

Klausurrückgabe mal anders

Beitrag von „WillG“ vom 16. Januar 2019 13:02

Ich mache das seit Jahren so mit Übungsaufsätzen. Also, in Bayern müssen Deutschlehrer vor jeder [Klassenarbeit](#), die aus einem Aufsatz besteht, einen Klassensatz Übungsaufsätze korrigieren und bewerten (- allerdings nicht benoten), vor allem bei neuen Aufsatztypen. Ich mache das da so ähnlich. Ich korrigiere und mache Randbemerkungen. Dann tippe ich ein kurzes Gutachten (das wir sowieso schreiben müssen und ich bin am Computer schneller als handschriftlich).

Bei der Rückgabe teile ich zuerst eine Musterlösung aus und bespreche diese. Dann bekommen die Schüler ihre Aufsätze ohne Gutachten und sollen drei gute und drei schlechte Aspekte benennen (manchmal auch in Partnerarbeit). Das besprechen wir dann im Plenum und erst dann bekommen sie ihre Gutachten.

Bei "echten", also benoteten, Arbeiten habe ich das allerdings noch nie gemacht.